

[8234.] Dresden, 5. April 1865.
Der Verein deutscher Verleger zum Schutze
gegen unerlaubte Vervielfältigung

ladet hiermit seine geehrten Herren Mitglieder
zur Generalversammlung

Sonnabend 13. Mai a. c. Abends 7 Uhr
im großen Saale der Börse

ein.

Nur Mitgliedern kann der Eintritt ge-
stattet werden oder deren Vertretern, und zwar
den Herren Procuristen ohne und den Her-
ren Commissionären mit schriftlicher Ermäch-
tigung.

Hervorragende Persönlichkeiten können un-
ter Anmeldung eingeführt werden.

Bis jetzt gemeldete ... Mitglieder werden
als Gründungsmitglieder betrachtet.

Wer noch als solches eintreten will, beliebe
sich schleunigst anzumelden.

Vollständiger Statutenentwurf, Stimmliste
ic. wird direct zugesandt.

Achtungsvollst

per **Hanns Hauffstaengl**
J. Dresler.

H. Johannsen in Stuttgart.

[8235.]

Durch den vorzeitigen Tod des Begrün-
ders ist das obige Geschäft Eigenthum seiner
Wittwe geworden, die leider ebenfalls seit 7
Wochen schwer krank und bettlägerig.

Freunde des Verstorbenen haben das kaum
ingerichtete Geschäft so weit in Ordnung ge-
bracht, daß jetzt jede erforderliche Auskunft
gegeben werden kann.

Was die laufende Rechnung anlangt, so
wird in diesem traurigen Falle auf die Huma-
nität des deutschen Sortimentshandels gerech-
net, daß Jeder sein Conto gewissenhaft abschließt,
damit die diesseitige Arbeit ohne Kosten für
die Wittwe bestritten werden kann.

Alles Vorräthige kann disponirt werden,
da jedenfalls in diesem Jahr für die Betriebs-
mittel gesorgt werden muß, die anzuwenden
der Verstorbene durch seine vorjährige Krank-
heit behindert wurde.

Die Auslieferung kann künftig auch für
die süddeutschen Handlungen nur noch
in Leipzig statthaben.

Stuttgart, Ende März 1865.

Gef. zu beachten!

[8236.]

Bei Aufstellung der Zahlungslisten
bitte ich ergebenst zu beachten, daß alles
bis 31. Decbr. 1863 von E. Noeder's Ver-
lag in Elbing, früher in Briesen, gelieferte
incl. der zur D.-M. 1864 gestrichenen Dispo-
nenden an E. Noeder's Verlag (Commis-
sionär Herr L. Fernau) zu zahlen ist.
Was à Conto 1864 unter dieser Firma ge-
liefert, ist mit Herrn E. A. Seemann
in Leipzig zu verrechnen.

E. Noeder.

Firma D. May's Buch- und Kunsthandlung
in Chemnitz.

[8237.] **E. N. Gutsch** in Vörrach bittet um
gef. Zusendung von
medicinisch-antiquarischen Katalogen
in 3facher Anzahl.

[8238.] Die Beilage

von

Wurff's sämtlichen Schulbüchern,

wie sie Raumburg's Wahlzettel beigefal-
tet ist, lasse ich demnächst in 40,000 Exem-
plaren denjenigen pädagogischen Blättern bei-
legen, welche Beilagen verwenden, und wird sie
zweifelsohne besonders nach den längere
Zeit bei mir gefehlten Handbüchern
für die Lehrer Nachfrage hervorrufen, wor-
auf ich namentlich diejenigen Handlungen, de-
ren Bestellungen in den letzten Monaten nicht
mehr ausgeführt werden konnten, aufmerksam
mache.

Für Zeitungen und Localblätter ver-
langte Beilagen liefere ich nicht, da sie nach
der Verbreitung in sämtlichen Fachjournalen
ein entsprechendes Resultat weiter nicht liefern
dürften. Wo aber für anderweitige zweckmä-
ßige Verbreitung noch Gelegenheit ist, komme
ich diesfalligen Wünschen dankbar entgegen,
sofern dieselben ohne Aufschub und unter
genauer Angabe an mich gelangen.

Die angezeigten Werke, auch gebefete
Exemplare der für die Hand der Schü-
ler bestimmten Lehrbücher stelle ich in
den neuesten Abdrücken gern à cond. zur Ver-
fügung, und bitte um gütige erneuerte Ver-
wendung.

Zur Versendung liegen bereit:

Wurff's sämtliche Schulschriften für die Hand des Lehrers.

I. Band. 1. Lieferung, und

III. Band. (Handbuch zu Denk- und Styl-
übungen. III. Aufl.)

denen die weiteren Bände in kurzen Zwi-
schenräumen folgen, so daß das Ganze im
Laufe dieses Sommers unfehlbar voll-
ständig erscheint.

Stuttgart, Ende März 1865.

Carl Wäcken,
Verlagsbuchhandlung.

Bibliotheca historica.

[8239.]

Mein soeben erschienener Antiquariats-
katalog enthält in systematisch geordneter Ueber-
sicht auf 72 Seiten 1441 Nummern von Wer-
ken aus dem Gebiete der Geschichte zu mäßig
angesehten Preisen.

Der Katalog weist namentlich eine große
Anzahl Broschüren und Flugblätter aus der
Zeit der franz. Revolution v. 1789 auf.

Ich habe den Katalog in einfacher Anzahl
versandt; Mehrbedarf bitte gefälligst nachzu-
verlangen.

Ich rabattire 15% franco Leipzig.
Heidelberg. **Ernst Carlebach.**

[8240.] Eine Sammlung seltener, besonders
alter römischer Münzen, die in einem speci-
ellen Verzeichniß näher bezeichnet sind, soll im
Ganzen verkauft werden.

Näheres ertheilt auf Franco-Anfragen
J. Fr. Vippert's Antiquariat
in Halle a/S.

[8241.] Die Herren Verleger von neueren
Werken über

Erb- und Vormundschaftsrecht
werden um gefällige Einsendung eines Exem-
plars à cond. gebeten.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer.

[8242.] Auf Seite 351 des Raumburg'schen
Wahlzettels befindet sich ein Inserat, betref-
send die Publicirung einer polnischen Ueberset-
zung des Napoleonischen Leben Caesar's, wel-
che von dem Prof. Dr. Cybutski in Breslau
vorbereitet werden soll. Es ist dieses Inserat
unterzeichnet: **E. Günther's** Verlag in
Lissa.

Ich erkläre hiermit, daß hierorts nur
Eine Verlagsbuchhandlung besteht und
zwar unter der Firma:

Ernst Günther's Verlagsbuchhandlung.

Die Inhaber derselben sind nach amt-
licher Eintragung in das Firmenregister

a) die Wittwe **Emilie Günther**, geb.
Ziegler,

b) ich, der Unterzeichnete.

Nach dem Societätsvertrage liegt
mir allein die Geschäftsführung ob.

Ich erkläre hierdurch, daß ich
von obigem Inserat bisher keine
Kenntniß gehabt habe.

Soviel mir bekannt geworden, ist je-
nes Inserat von der jetzt in Pörsneck leben-
den Mitbesitzerin, Frau **Emilie Gün-
ther** und ihrem Schwiegersohne, dem Buch-
händler **Carl Alberts** in Pörsneck, der
buchhändlerischen Deffentlichkeit übergeben
worden.

Ich verwahre mich hierdurch
gegen jede Theilnahme oder Ge-
nehmigung desselben.

Ich muß zwar bemerken, daß Frau **Gün-
ther** ihr Ausscheiden aus der Societät angezeigt
hat, und deren Endschaft mit dem 31. Decem-
ber 1865 eintritt; ich verweise aber über die
Folge der Auseinandersetzung und die mir da-
bei zustehenden Rechte auf die Bestimmungen
in den Paragraphen 130. und 131. des Handels-
gesetzbuches.

Lissa, am 5. April 1865.

Theodor Scheibel,
Mitbesitzer und alleiniger Vertreter der Firma:
Ernst Günther's Verlag.

Zur geneigten Beachtung.

[8243.]

Wir ersuchen die Herren Verleger des
In- und Auslandes, uns von allen wirklich
neu erscheinenden Karten, Plänen und
Grundrissen stets unverlangt zwei Expl.
fest, von Schulwandkarten ein Expl.
fest zukommen zu lassen. Wo nicht Rech-
nung gewährt wird, bitten wir, den Betrag
in Leipzig nachnehmen zu wollen.

Berlin, 1865.

S. Schropp's Landkartenhandlg.
(L. Beringuier.)

[8244.] Wir suchen ein Handbuch für
das Königr. Sachsen und Preußen,
welches mit großer Genauigkeit alle Güter,
Herrschaften ic. mit Angabe der resp.
Besitzer enthalten muß.

Die uns unbekannteren Herren Verleger
werden gebeten, uns 1 Expl. sogleich
mit Post einzusenden.

Hamburg, 5. April 1865.

Boyes & Geisler.